

6. Internationaler Coachingkongress

«Coaching meets Research ... Coaching Essentials 1980 – 2050»

Am 9. und 10. Juni 2020 in Olten, Schweiz mit Exklusiv-Workshops am 8. Juni

Call for Speakers



Coaching hat sich als Beratungsformat für die erfolgreiche Selbst- und Handlungssteuerung etabliert. Über den Spitzensport und das Management hinaus ist Coaching mittlerweile auch in der Arbeitsintegration, der Gesundheitsförderung und anderen Praxisfeldern präsent. Diese Entwicklung wird begleitet durch eine beeindruckende Zunahme von Verbänden, Weiterbildungen, Dienstleistungsangeboten und zahlreichen Veröffentlichungen.

Der Internationale Coachingkongress «Coaching meets Research» positioniert sich als Wissensplattform für Menschen, die sich für den internationalen Stand der Coaching-Praxis und aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft interessieren. Dazu zählen Personen, die mit Coaching oder als Coaches arbeiten. Darüber hinaus sind auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Dozierende sowie Weiterbildungsanbieter angesprochen. Schliesslich adressiert der Coachingkongress auch Vertreterinnen und Vertreter von Fach- und Berufsverbänden sowie Verantwortliche aus Organisationen, die Coaching bezahlen und einsetzen.

«Coaching meets Research ... Coaching Essentials 1980 – 2050»

Wir freuen uns, im Jahr 2020 das 10-jährige Jubiläum des Internationalen Coachingkongresses unter dem Motto «Coaching Essentials 1980 – 2050» zu feiern. Die Jahreszahlen weisen auf ein Kontinuum hin. Im Sinne einer Gesamtschau möchten wir den Blick auf nachhaltig bewährte, top aktuelle und zukünftige Strömungen, Standards und Entwicklungen von Coaching-Theorie und -Praxis richten. Aus diesem Grund orientiert sich der kommende Kongress an diesen Themensträngen:

Themenstrang 1 – 1980 bis 2020: Coaching als Innovation - Leistungsbezug und psychologische Schulen

Welche Meilensteine, Konzepte und Theorien haben in der Vergangenheit die Coaching-Praxis und die Coaching-Wissenschaft geprägt. Damit verbunden stellen wir diese Fragen: Wie lässt sich die Coaching-Erfolgsgeschichte rückblickend erzählen? Mit welcher Bedeutung für die heutige Praxis und Forschung?

Themenstrang 2 – Heute: Integration und praktische Wissenschaft

Was zeigt der Blick auf die Gegenwart von Coaching weltweit: Was ist gute Coaching-Praxis? Welche Bedeutung haben frühere - aus Therapieansätzen entstandene - Schulbildungen (systemisch, lösungsorientiert, psychoanalytisch, neurowissenschaftlich etc.) darin? Wie wird heute gute Coaching-Praxis gelehrt? Auf der Grundlage welcher Wissensbestände forscht die aktuelle Coaching-Wissenschaft? Was sind die brisanten Themen und Herausforderungen, mit denen sich Coaching als Praxis und Wissenschaft derzeit beschäftigt?

Themenstrang 3 – 2020 bis 2050: Selbstverständlich Coaching?

Selbstverständlich wagen wir auch einen Blick in die Kristallkugel: Wohin wird sich die Coaching-Praxis entwickeln? Und was muss sich verändern? Was ist das Coaching der Zukunft? Und welche Fragen entstehen für die Coaching-Wissenschaft?

Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, sich einen Überblick über den State of the Art des Coachings als Praxis und Wissenschaft zu verschaffen und sich von erfahrenen Expertinnen und Experten sowie innovativen Ideen im Feld inspirieren zu lassen. Als Teil eines internationalen Netzwerks profitieren Teilnehmende von einem intensiven Wissensaustausch, der für die eigene Entwicklung in der Praxis, in der Wissenschaft und für die Weiterbildung von Coaching nutzen können.

Beitragsformate

- In den öffentlichen Forschungskolloquien (9. Juni 2020, D/E) werden Qualifikationsarbeiten (BA, BSc, MA, MSc, Dr) mittels Poster-Präsentationen sichtbar gemacht und diskutiert. Diese müssen – anders als die Beiträge in den Themen-Labs – nicht zwingend in einem direkten Bezug zum Kongressthema stehen. Die Auswahlkriterien sind stattdessen hohe wissenschaftliche Qualität, Aktualität und Originalität. Die Forschungskolloquien werden moderiert, dauern 2,5 Stunden und beinhalten je 8 Beiträge zu je 10 bis 15 Minuten. Für die Abstracteinreichung können Sie sich an der Spalte «wissenschaftliche Fachbeiträge (siehe Tabelle unten) orientieren.
- In den Themen-Labs (9. und 10. Juni 2020) tauschen sich Wissenschaftler/innen, Praktiker/innen und Weiterbildner/innen zu einem der Themenstränge (vgl. oben) oder einer Kombination dieser aus. Die Referierenden können dabei ihre wissenschaftlichen Fachbeiträge oder praxisorientierten Fachbeiträge ausführen (vgl. Tabelle unten). Jedes Themen-Lab beinhaltet maximal drei Präsentationen mit einer Dauer von 15 bis 20 Minuten pro Beitrag. Die Referierenden können darin ihre Themen ausführen.¹ Auf dieser Grundlage erfolgt dann die Diskussion und Vertiefung des Lab-Themas mit allen Anwesenden. Die Themen-Labs dauern 1,5 Stunden und werden moderiert.

Beitragsabstract als Grundlage der Auswahl

Das einzureichende Abstract als Grundlage der Beitragsauswahl bezieht sich auf alle in der folgenden Tabelle aufgeführten Kriterien und wird mithilfe eines Onlinetools eingereicht. Der Link dazu befindet sich auf www.coaching-meets-research.ch.

Vorgabe für »wissenschaftliche Fachbeiträge«	Vorgabe für »praxisorientierte Fachbeiträge«
Beitragstitel	
<ul style="list-style-type: none"> • Projektbeschreibung: Titel, Ausgangslage (inkl. kurzer Forschungsstand), Coaching-Verständnis, Fragestellung und Erkenntnisinteresse, Projekt-Typ (theoretische/empirische Arbeit usw.), methodisches Vorgehen • Vermuteter Projektstand im Juni 2020 • Begründung der Relevanz des Projekts für die Coaching-Wissenschaft <i>und</i> die Coaching-Praxis 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektbeschreibung: Titel, Ausgangslage (inkl. Problemstellung der Praxis), Coaching-Verständnis, Projekt-Typ (Konzept-Entwicklung, Praxisbericht usw.) • Vermuteter Projektstand im Juni 2020 • Begründung der Relevanz des Projekts für die Coaching-Praxis <i>und</i> die Coaching-Wissenschaft
Zusammenfassende Darstellung des Präsentationsverlaufs	
Ausgewählte Literatur mit Bezug zum Beitrag	
Angaben zur Person (Coaching-Expertise, Institution, Funktion, Titel, Kontakt) und Foto	

¹ Wichtig: An der Tagung werden Expert/inn/en-Beiträge erwartet. Stark verkaufs- oder marketingorientierte Beiträge sind nicht zugelassen. Die Lab-Moderator/inn/en behalten sich vor zu intervenieren, sollte diese Vorgabe missachtet werden.

Auswahl

Die Abstracts werden aufgrund der beschriebenen Kriterien durch das vierköpfige Kongressgremium² ausgewählt. Abstracts, die den Vorgaben nicht oder ungenügend entsprechen, können in der Auswahl nicht berücksichtigt werden.

Eingabe

Der Call for Speakers beinhaltet zwei Eingabefristen: den 15. September 2019 und den 16. Februar 2020. Die Rückmeldungen zur Auswahl erfolgen im November 2019 respektive im März 2020. Die Anzahl der Beiträge ist beschränkt, weshalb im Anschluss an die Erstausswahl auf eine Zweitausschreibung unter Umständen verzichtet wird. Dazu wird rechtzeitig auf der Kongress-Webseite informiert. Weitere Informationen zum Kongress und zur Einreichung der Abstracts finden Sie unter www.coaching-meets-research.ch.

Beitragsentschädigung

Pro ausgewählten Beitrag für ein Themen-Lab oder das Forschungskolloquium kann **eine Person kostenlos** am Kongress inkl. Networking-Event teilnehmen (9. und 10. Juni 2020). Weitere Personen, die den Beitrag mitgestalten, können zum ermässigten Tarif (bis zum 15. April 2020 inkl. Frühbucherrabatt) am Kongress teilnehmen. Pro Beitrag wird für aus dem Ausland Einreisende zudem eine Spesenpauschale von total CHF 200.-- ausbezahlt. Der Betrag von CHF 200.-- bleibt gleich, egal wie viele Personen am Beitrag beteiligt sind. Wenn eine Person mehr als einen Beitrag leistet, erhält sie die Pauschale ebenfalls nur einmal ausbezahlt. Die Spesenpauschale kann **nur am Kongress** beim Empfang in bar abgeholt werden. Eine Auszahlung im Nachgang ist nicht möglich. Referentinnen und Referenten können zudem einen Exklusiv-Workshop (8. Juni 2020) zum ermässigten Tarif buchen (bis zum 15. April 2020 inkl. Frühbucherrabatt).

Kongresspublikation

Alle Referierenden des Kongresses erhalten die Möglichkeit, einen Artikel zu ihrem Beitrag zu publizieren. Dies unter dem Vorbehalt, dass wie in den letzten Jahren eine Publikation veröffentlicht wird und der Beitrag den Qualitätsanforderungen und den formalen Vorgaben des Herausgebenden-Teams entspricht. Qualitätsanforderungen und formale Vorgaben werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Für das Kongressteam



Dr. Robert Wegener
Co-Leiter Coaching Studies FHNW

Wir freuen uns auf Ihre Eingabe!
www.coaching-meets-research.ch

² Dr. Robert Wegener, Dr. Michael Loebbert, Prof. Hansjörg Künzli und Prof. Dr. Eric Lippmann